

PRESSEMITTEILUNG vom 12.10.2026

Engagierter Jungunternehmer wird mit dem „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-\$\$-Dschungel“ 2026 ausgezeichnet

Mit dem eigenen Unternehmen in Deutschland zu starten, kann oftmals hürdenreicher sein als von Gründenden erwartet, wie Erfahrungen aus der Praxis zeigen. Milan von dem Bussche, Jungunternehmer aus Darmstadt, musste auf seinem Weg bereits viele Hürden nehmen. Seine Erfahrungen mit staatlicher Bürokratie teilt er öffentlich und möchte damit Gründerinnen und Gründer unterstützen und Innovationen fördern.

Mit seinem Fall hat sich Milan von dem Bussche am Projekt „Bürokratie-Therapie“ der Werner Bonhoff Stiftung beteiligt und damit sowohl Impulse für Verbesserungen in der Verwaltung angeregt als auch ein inspirierendes Beispiel dafür gegeben, dass sich „dranbleiben“ lohnt. Für sein Engagement, das anderen Betroffenen zugutekommt und für staatliche Stellen sichtbar macht, was sich ändern sollte, wird Milan von dem Bussche heute mit dem „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-\$\$-Dschungel 2026“ ausgezeichnet, der mit 25.000 EUR dotiert ist.

Milan von dem Bussche ist Anfang 20 und mittlerweile geschäftsführender Gesellschafter der QiTech GmbH, der QiTech Industries GmbH und der QiTech Automation GmbH. Mit selbst entwickelten und gebauten Maschinen wird dort aus Flaschendeckeln Material für den 3D-Druck hergestellt. Mittlerweile entwickeln und vertreiben Milan von dem Bussche und sein Team auch entsprechende eigene Maschinen bzw. passende Softwarelösungen.

Auf seinem Weg musste er einige für ihn überraschende bürokratische Hürden überwinden, wie den Einsatz seiner volljährigen Schwester als Geschäftsführerin, um als minderjähriger Unternehmer überhaupt eine UG gründen zu dürfen, oder aber auch die Bedienung von rund 15 Behörden, als sein Unternehmen einen Standortwechsel über eine Bundeslandgrenze vornahm.

Neben seinem Wunsch zu zeigen, dass Maschinenbau in Deutschland weiter erfolgreich möglich ist, ist es Milan von dem Bussche ein großes Anliegen, dass Innovationen und gute Ideen von jungen Leuten auch verwirklicht werden. Obwohl und gerade weil er weiß, wie bürokratische Prozesse derlei Vorhaben ausbremsen können. Um Gründende zu unterstützen, veröffentlicht er daher zu seinen Erfahrungen und zu Fragen zum Thema Startup Videos auf seinem QiTech-YouTube-Kanal und hat zusätzlich zusammen mit dem „Young Founders Network“, den „Crashkurs Bürokratie“ ins Leben gerufen. Dort werden im Rahmen einer Video-Reihe Schritt für Schritt die mit der Unternehmensgründung und -führung einhergehenden, oft komplizierten bürokratischen Verfahren und Zusammenhänge erklärt.

Da die Gründung neuer Unternehmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt und die Innovationskraft sowie die Wettbewerbsfähigkeit steigert, wäre der Abbau von Hürden und ineffizienter bürokratischer Prozesse wünschenswert. Stiftungsvorstand Till Bartelt sagt hierzu: *„Wir alle wollen, dass solche Gründerinnen und Gründer herzlich willkommen geheißen werden und das auch spüren sollten, wenn sie es mit staatlichen Stellen zu tun haben.“*

Die ausführliche Falldarstellung von Milan von dem Bussche ist in der Online-Fallsammlung abrufbar unter: <https://www.werner-bonhoff-stiftung.de/milan-von-dem-bussche-darmstadt-hessen/>

Seit 2006 würdigt die Werner Bonhoff Stiftung mit dem „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den \$\$-Dschungel“ herausragende Praxisfälle aus ihrem Mitmachprojekt „Bürokratie Therapie“. Heuer zum 19. Mal. Die ausgezeichneten Fälle machen bürokratische Hürden sichtbar und geben Impulse für Debatten und Verbesserungen in Verwaltung und Gesetzgebung.

Kontakt: Till Bartelt, Nina Große, Maria Baron
Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

T. +49 30 258 00 88 55
F. +49 30 258 00 88 50
info@werner-bonhoff-stiftung.de
www.werner-bonhoff-stiftung.de